

NIEDERSCHRIFT
über die 18. Sitzung des Schulausschusses der Stadt Gevelsberg
am Mittwoch, 10. Juli 2019, im Ratssaal der Stadt Gevelsberg

Auf ordnungsgemäße Einladung und in beschlussfähiger Zahl sind anwesend:

- | | | |
|-----------------|------------------|--------------------------------------|
| 1. Gerd | Vollmerhaus | Vorsitzender |
| 2. Werner | Marold | |
| 3. Michael | Fallenstein | |
| 4. Philipp | Cattepoel | |
| 5. Annette | Bußmann | |
| 6. Alfried | Schlottoff | (skB) |
| 7. Alba | Mazzotta Tiranno | |
| 8. Sonja | Dehn | für Annette Steudtner (†) ab 16:30 h |
| 9. Benedict | Grimm | für Ann-Kathrin Limpert (skB) |
| 10. Heide | Kuscharski | |
| 11. Werner | Engelhardt | für Michael Nickel (skB) |
| 12. Herbert | Leugers | |
| 13. Lothar | Fieselmann | |
| 14. Dunja | Basten | für Dirk Weithe (skB) |
| 15. Dr. Babette | Bolle | für Michael Grothe (skB) |
| 16. Martina | Bornemann | (skB) |
| 17. Wolfram | Thiel | |

Es fehlen:

- | | | |
|----------------|-----------|------------------------------------|
| 1. Ann-Kathrin | Limpert | |
| 2. Michael | Nickel | |
| 3. Dirk | Weithe | |
| 4. Michael | Grothe | |
| 5. Anna | Tonak | (skB) |
| 6. Seyfullah | Köse | (Integrationsrat) |
| 7. Susanne | Poser | (Katholische Kirche) |
| 8. Jürgen | Peetsch | (Evangelische Kirche) |
| 9. Johanna | Schlumbom | (Schulamt des Ennepe-Ruhr-Kreises) |

Als Gäste sind anwesend:

- | | |
|------------------|----------------------------------|
| 1. Herr Wichmann | Ennepe-Ruhr-Kreis |
| 2. Herr Arnemann | stellv. Schulleitung Hauptschule |
| 3. Frau Siepmann | stellv. Schulleitung Gymnasium |
| 4. Frau Kuhnhen | AWO OGGS Schnellmark |

Von der Verwaltung sind anwesend:

- | | |
|------------------|---|
| 1. Herr Jacobi | Bürgermeister |
| 2. Herr Pfleging | Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales |
| 3. Frau Bothe | Fachbereich Bildung, Jugend und Soziales (u.a. Schriftführer) |

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende verliest fünf Mitteilungen, die der Niederschrift beigelegt sind.

2. Zügigkeit und Klassengrößen in den Gevelsberger Grundschulen - Drucksache Nr. 57/2019 –

Herr Marold führt aus, dass die Vorlage aus Sicht der SPD-Fraktion positiv gesehen wird. Zum einen trägt sie dem Willen der Schulleitungen (pädagogische Aspekte) und zum anderen dem politischen Willen des Schulausschusses (Erhalt aller Grundschulen sowie gleichmäßige Verteilung im Stadtgebiet) Rechnung. Inhaltlich ist diese mit der Schulaufsicht, die für innere Schulangelegenheiten zuständig ist, abgestimmt. Herr Marold begrüßt die Befristung auf zwei Jahre und schlägt vor, dass nach diesem Zeitraum eine Evaluation erfolgen soll, die anschließend im interfraktionellen Arbeitskreis Schulen diskutiert werden kann.

Herr Leugers betont für die CDU-Fraktion nachdrücklich, dass es sich bei der Vorlage um eine befristete Notlösung handelt. Er stimmt dem Vorschlag von Herrn Marold zu, dass nach zwei Jahren eine Evaluation erfolgen muss. Herr Leugers befürchtet unterschiedliche Bewertungen der in der Vorlage genannten Aufnahmekriterien. Darüber hinaus fordert er, nach einem geeigneten Grundstück entlang der Talschiene zu schauen, ob dort ein modernes Schulgebäude errichtet werden kann, um eventuell beide kleinen Grundschulen zusammenzuführen.

Bürgermeister Jacobi sichert eine Auswertung in zwei Jahren zu, lehnt aber eine Diskussion über Schulstandorte ab. Gerade in den Quartieren Schnellmark und Vogelsang übernehmen die Grundschulen zentrale Ankerfunktionen, auf die nicht verzichtet werden kann. In Bezug auf den möglicherweise kommenden Rechtsanspruch im offenen Ganztagsunterricht weist er auf die benötigten Raumkapazitäten gerade an diesen beiden Schulen hin. Bürgermeister Jacobi führt die stark gestiegenen Geburtenzahlen (Steigerung von ca. 20%) an, die erstmalig im Einschulungsjahr 2020/21 zu berücksichtigen sind. Um hier ausreichend Schulplätze an allen Schulen zur Verfügung stellen zu können, hat die Verwaltung in Abstimmung mit der Schulaufsicht diesen Weg im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gewählt. In Bezug auf die Auswahlkriterien stellt Bürgermeister Jacobi klar, dass diese in der Rangabfolge angewendet müssen. Eine der Schule obliegende Gewichtung hat der Gesetzgeber nicht vorgesehen.

Beschluss:

1. Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Für die Grundschulen Am Strückerberg und Pestalozzi werden die Schülerzahlen der Eingangsklassen (Jahrgang 1) vorerst für zwei Jahre (Schuljahre 2020/21 und 2021/22) auf maximal 25 Kinder je Klasse beschränkt.

3. Die (maximalen) Zügigkeiten der Gevelsberger Grundschulen werden zudem wie folgt festgesetzt:

Grundschule Vogelsang	bis zu zwei Züge,
Grundschule Schnellmark	bis zu zwei Züge,
Grundschule Am Strückerberg	bis zu drei Züge,
Grundschule Pestalozzi	bis zu drei Züge und
Grundschule Silschede	bis zu zwei Züge.

Über die tatsächliche Einrichtung der Eingangsklassen an den einzelnen Grundschulen entscheidet der Schulausschuss weiterhin jährlich aufgrund der vorliegenden Anmeldezahlen und der daraus resultierenden kommunalen Klassenrichtzahl.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:35 Uhr